

Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten und Partner

Nachhaltigkeitsvereinbarung für Lieferanten und Partner der Uerner Kantonalbank

Strategische Verankerung

Die Nachhaltigkeit ist bei der Uerner Kantonalbank (UKB) ein zentrales Thema. Mit der Strategie 2025 werden die ökologische, ökonomische und gesellschaftliche Nachhaltigkeit als fester Bestandteil in das Geschäftsmodell der UKB verankert. Deshalb verstehen wir Nachhaltigkeit ganzheitlich: Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt bedingen sich gegenseitig und müssen in einer guten Balance zueinanderstehen. Ohne ökonomische Nachhaltigkeit fehlt die Basis für die Erfüllung von sozialen und ökologischen Zielen. Und ohne intakte Umwelt und funktionierende Gesellschaft ist kein dauerhafter wirtschaftlicher Erfolg möglich. All unsere Bestrebungen lassen sich in sechs Handlungsfelder aufteilen. In jedem einzelnen Handlungsfeld haben wir Ziele und Massnahmen definiert, die uns den Weg zu nachhaltigem Handeln weisen. Somit nimmt die UKB Verantwortung wahr: Sie verfolgt ihre Nachhaltigkeitsstrategie konsequent und entwickelt sich ständig weiter, um Uri Tag für Tag lebenswerter zu machen. Die UKB hat darum die Erwartung, dass die Nachhaltigkeit auch von ihren Lieferanten und Partnern berücksichtigt wird. Die Lieferanten und Partner verpflichten sich Grundsätze des Nachhaltigkeitsverständnisses der UKB bei der Herstellung, dem Transport sowie der Entsorgung ihrer Produkte bestmöglich mittels Transparenz, Vermeidung, Reduktion und wenn sinnvoll Kompensation zu unterstützen.

Region

Die UKB versteht sich als Unternehmen, das eng mit dem Lebensraum Uri verbunden ist. Als Bank der Uernerinnen und Uerner engagiert sie sich für einen attraktiven Wirtschafts- und Lebensraum im Kanton Uri. Aus diesem Grund berücksichtigt die UKB, soweit es sinnvoll und möglich ist, lokale oder regionale Unternehmen bei der Vergabe ihrer Aufträge. Die UKB erwartet, dass Lieferanten und Partner die ökologischen und sozialen Standards bestmöglich umsetzen und sich ebenfalls für die nachhaltige Entwicklung engagieren.

Umwelt

Die UKB misst und verringert ihre direkten CO₂-Emissionen (Scope 1-2, teilweise 3 nach Greenhouse Gas Protocol) kontinuierlich und wird per 31. Dezember 2025 zum klimaneutralen Betrieb. Um dies auf allen Ebenen umsetzen zu können, ist UKB auf die Mithilfe ihrer Lieferanten und Partner angewiesen. Die UKB erwartet von ihren Lieferanten und Partnern, dass sie ihre Umweltbelastung innerhalb der eigenen Organisation auf allen Ebenen bestmöglich und kontinuierlich misst und minimiert. Dies betrifft die Umweltverträglichkeit, den verantwortungsbewussten und effizienten Einsatz von Rohstof-

fen und Energie sowie den Klimaschutz bei der Beschaffung, Produktion, Verpackung, Vertrieb und Entsorgung. Die Lieferanten und Partner sind bestrebt, den Ausstoss von klimaschädlichen Stoffen zu minimieren. Wenn eine direkte Leistungserstellung mit der UKB vorliegt in Bezug auf die Umweltbilanz, wird erwartet, dass Informationen zum Beitrag der Erstellung einer Umweltbilanz rechtzeitig und in vollem Umfang geliefert werden.

Die UKB kauft lediglich Produkte, die keine gesundheitsgefährdenden Stoffe enthalten. Bei den Lieferanten und Partner bevorzugt die UKB klimaneutrale Produkte und Dienstleistungen unter Berücksichtigung von Vermeidung von Greenwashing. Die Lieferanten und Partner der UKB mit 50 oder mehr Mitarbeitenden bestreben für die Produktion im In- sowie Ausland ein internes Umweltmanagementsystem (in Anlehnung an die Norm ISO 14001).

Lieferanten und Partner in der Schweiz

Die Lieferanten und Partner mit Sitz oder Niederlassung in der Schweiz gewährleisten die Einhaltung der Gesetze und Bestimmungen am Ort ihres Sitzes oder ihrer Niederlassungen. Zudem werden die Gesetze und Bestimmungen bei folgenden Punkten berücksichtigt:

- Arbeitsbedingungen (Gesamtarbeitsvertrag, Normalarbeitsvertrag unter Beachtung von orts- und branchenüblichen Vorschriften etc.)
- Arbeitsschutzbestimmungen
- Gleichbehandlung aller Geschlechter (Lohngleichheit)

Lieferanten und Partner im Ausland

Die UKB fordert, dass Lieferanten und Partner, welche die Leistung im Ausland erbringen, die gesetzlichen Bestimmungen am Ort der Leistungserbringung und die Kernarbeitsnormen der internationalen Arbeitsorganisation (ILO) einhalten.

Soziale Kriterien

Die UKB hat die Erwartung, dass ihre Lieferanten und Partner die nachfolgend aufgelisteten sozialen Mindeststandards einhalten und anhand der aktuellen Rahmenbedingungen stetig weiterentwickeln.

- Keine Kinderarbeit:
- Keine Zwangsarbeit:
- Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz:
- Maximale Arbeitszeiten:
- Keine Diskriminierung:
- Existenzsichernde Löhne:
- Vereinigungsfreiheit:
- Einhaltung der Menschenrechte